

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM

HERAUSFORDERUNG DEMENZ

FÜR EINE NEUE KULTUR DES ZUSAMMENLEBENS

TAGUNG
27. UND 28. OKTOBER 2011

VERANSTALTER



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

WWW.AKTION-DEMENZ.DE

LINGNERPLATZ 1 01069 DRESDEN WWW.DHMD.DE

HERAUSFORDERUNG DEMENZ FÜR EINE NEUE KULTUR DES ZUSAMMENLEBENS

Wie soll es weitergehen in unseren Städten und Gemeinden? Jeden Tag aufs Neue haben wir die Zukunft unserer alternden Gesellschaft vor Augen: Immer mehr Menschen werden pflegebedürftig, immer mehr alte Menschen verwirrt. Die Pflegekräfte fehlen. Wir können nicht darauf vertrauen, dass Politiker und Vertreter von Behörden und Verbänden diese Entwicklung im Griff haben. Und wir wollen ihnen die Verantwortung nicht allein überlassen. Wir nehmen die Herausforderung Demenz an und setzen uns für eine neue Kultur des Zusammenlebens ein.

Denn Demenz fragt uns dringlich nach einer Neubesinnung auf unsere sozialen Beziehungen: Wollen wir Menschen mit Demenz lediglich gut versorgen lassen? Oder wollen wir dafür sorgen, dass sie weiterhin selbstverständlich in unserer Mitte sind und dazugehören? Auf diese Fragen suchen wir konkrete Antworten: Wie kann eine demenzfreundliche Kommune aussehen? Was haben engagierte Bürgerinnen und Bürger bereits auf den Weg gebracht? Was können sie noch tun?

Die Antworten werden wir in Workshops erarbeiten: Wir tauschen Erfahrungen aus über gelungene Aktionen in Städten und Gemeinden, reden über Schwierigkeiten, suchen neue Ideen und Kooperationspartner. Es sollen aktive Menschen aus allen Teilen Deutschlands zu Wort kommen: Menschen mit Demenz und Angehörige, bürgerschaftlich Engagierte, Lokalpolitiker und professionelle Helfer. Wir wollen das Thema Demenz herausholen aus der Ecke von Medizin und Pflege. Demenz geht uns alle an!

Wir haben namhafte Experten eingeladen, uns zu inspirieren: Mit Vorträgen über die jetzt Alten, die als Kinder im Zweiten Weltkrieg schwer traumatisiert wurden, über die gesellschaftliche Herausforderung Demenz bis hin zu rechtlichen Fragen und den Grenzen der Therapie.

DIE VERANSTALTER

Aktion Demenz e.V. ist eine von der Robert Bosch Stiftung geförderte bundesweite Bürgerinitiative, die sich für soziale Teilhabe und gegen die Ausgrenzung von Menschen mit Demenz einsetzt. Das **Deutsche Hygiene-Museum** ist ein modernes Museum vom Menschen und ein interdisziplinäres Forum für Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft.

Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer, Vorsitzender des Vorstands Aktion Demenz e.V., Gießen

Prof. Klaus Vogel, Direktor, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Deutsches Hygiene-Museum

DONNERSTAG, 27. OKTOBER 2011

Tagungsmoderation:

Sabine Rheinhold, Journalistin, Hamburg
Burkhard Plemper, Aktion Demenz e.V., Hamburg

13:00 UHR ANMELDUNG, AUSWAHL DER WORKSHOPS

14:00 UHR BEGRÜSSUNG

Prof. Klaus Vogel, Direktor des Deutschen Hygiene-Museums, Dresden

Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer, Vorsitzender des Vorstands Aktion Demenz e.V., Gießen

Wilma Jessen, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Dresden

14:20 UHR VORTRAG UND DISKUSSION

Der zweite Weltkrieg und seine lebenslangen Folgen – bis in die Demenz?

Prof. Dr. Hartmut Radebold, Arzt, Psychoanalytiker, Altersforscher, Kassel

15:15 UHR VORTRAG UND DISKUSSION

Demenz als Herausforderung und zivilgesellschaftliche Chance

Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer, Justus-Liebig-Universität und Aktion Demenz e.V., Gießen

16:00 UHR KAFFEEPAUSE

16:30 UHR WORKSHOPS

WORKSHOP 1, Seminarraum 1

Wegweisende Projektbeispiele von Initiativen Demenz – ein Thema für Kinder und Jugendliche

Marita Ingenfeld, demenz attack, Gelsenkirchen

Integration durch Kunstaktionen

Gabriele Hösl-Brunner, Kunst- und Aktionstage Demenz, Laubach

Spiritualität – Brücke zum Leben

Ulrich Kratzsch, Die Goldene Stunde, Berlin Tempelhof-Schöneberg bzw. **Horst Roos**, Menschen mit Demenz gehören dazu, Bobenheim-Roxheim (am Freitag)

Moderation: **Dr. Gabriele Kreutzner**, Aktion Demenz e.V., Fellbach

WORKSHOP 2, Seminarraum 2

Praxisbeispiele für bürgerschaftliches Engagement in der Kommune

Hans-Josef Vogel, Bürgermeister der Stadt Arnberg

Eva Helms, Menschen mit Demenz in der Kommune, Radebeul

Renate Schaumburg, aus.gedacht – Demenzoffensive Esslingen, Esslingen a.N.

Moderation: **Peter Wißmann**, Aktion Demenz e.V., Stuttgart

WORKSHOP 3, Seminarraum 3

Dresden auf dem Weg. Was ist und was brauchen wir als demenzfreundliche Kommune?

Dr. Susanne Cordts, Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden

Rita Schawohl, Sozialzentrum der Arbeiterwohlfahrt Sachsen e.V., Dresden

Moderation: **Christian Petzold**, Aktion Demenz e.V., Berlin

WORKSHOP 4, Seminarraum 4

Soziale Teilhabe oder Ausgrenzung? Menschen mit Demenz und Angehörige melden sich zu Wort

Doreen Seidler, Alzheimer Gesellschaft Thüringen e.V., Erfurt

Helga Rohra, Dolmetscherin, Autorin und Demenzbetroffene, München

Hartmut Schilling, Sport und Talk – für Menschen mit Demenz im Frühstadium, Minden-Lübbecke

Moderation: **Burkhard Plemper**, Aktion Demenz e.V., Hamburg

18:00 UHR ABENDBUFFET

19:30 UHR ÖFFENTLICHE FILMVORFÜHRUNG MIT ANSCHLIEßENDER DISKUSSION

Small World

Romanverfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Martin Suter, der die Kriminalgeschichte eines Mannes mit beginnender Demenz erzählt. Mit Gérard Depardieu und Alexandra Maria Lara

Regie: Bruno Chiche (F/D, 2010)

Eintritt (auch für Tagungsteilnehmer): 7€/3€ für Ermäßigungsberechtigte

Tagungsort

Deutsches Hygiene-Museum

Lingnerplatz 1

01069 Dresden

Veranstalter

Aktion Demenz e.V.

Deutsches Hygiene-Museum

Förderer

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Anmeldung/Teilnahmegebühr

Für die Anmeldung benötigen wir die Zusendung des Anmeldeformulars (online, per Fax oder Post) und die Überweisung der Teilnahmegebühr bis **19.10.2011**.

Das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter

www.aktion-demenz.de/dresden

Weitere Informationen und Anfragen:

Tagungskoordination

E-Mail: demenztagung@dhmd.de

Tel.: 0351 4846-270 Fax: 0351 4846-102

Die Teilnahmegebühr inklusive Bewirtungspauschale beträgt 25 €. Der Betrag ist auf folgendes Konto zu überweisen:

Aktion Demenz e.V.

Kontonummer: 46132106

Volksbank Mittelhessen eG (Bankleitzahl: 51390000)

Verwendungszweck: Name des Teilnehmers TD 2011

Der Museumsbesuch ist kostenlos möglich.

Die Tagungsräume des Museums und die Ausstellungen sind barrierefrei zugänglich.

Wenn Sie während der Tagung kostenlos Unterstützung für sich oder einen Angehörigen benötigen, teilen Sie das bitte bei der Anmeldung bis 19.10.2011 mit.

Der Museumsbesuch ist kostenlos möglich.

Die Tagungsräume des Museums und die Ausstellungen sind barrierefrei zugänglich.

Wenn Sie während der Tagung kostenlos Unterstützung für sich oder einen Angehörigen benötigen, teilen Sie das bitte bei der Anmeldung bis 19.10.2011 mit.

Wenn Sie während der Tagung kostenlos Unterstützung für sich oder einen Angehörigen benötigen, teilen Sie das bitte bei der Anmeldung bis 19.10.2011 mit.

Wenn Sie während der Tagung kostenlos Unterstützung für sich oder einen Angehörigen benötigen, teilen Sie das bitte bei der Anmeldung bis 19.10.2011 mit.

Verkehrsanbindungen

Mit der Bahn: Vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 10 in Richtung Striesen bis Haltestelle „Großer Garten/Deutsches Hygiene-Museum“

Straßenbahnen: Linien 1, 2, 4 und 12 bis Haltestelle „Deutsches Hygiene-Museum“

Linien 10 und 13 bis Haltestelle „Großer Garten/Deutsches Hygiene-Museum“

Fußweg: ab Zentrum/Frauenkirche ca. 15 Minuten

Übernachtungsmöglichkeiten

Wenden Sie sich bitte an die Dresden Tourismus GmbH,

Schloßstr. 2, 01067 Dresden, Tel. 0351 50160160,

www.dresden.de/tourismus

TAGUNG

HERAUSFORDERUNG DEMENTZ

FÜR EINE NEUE KULTUR DES ZUSAMMENLEBENS

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN

27. UND 28. OKTOBER 2011

VERANSTALTER

AKTION DEMENZ E.V.

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM

Freitag, 28. Oktober 2011

9:00 UHR VORTRAG

Diagnose Demenz. Möglichkeiten und Grenzen der Therapie

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden

Dr. Luisa Carjanz, Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden